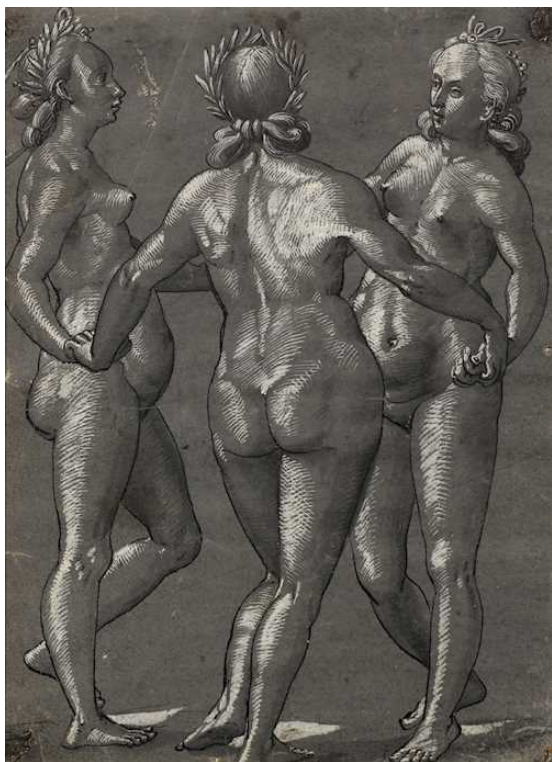


Koller Auktionen - Lot 3431

A198 Dessins de Maîtres Anciens - vendredi 01 octobre 2021, 11h00



CHRISTOPH MURER

(Zurich 1558 - 1614 Winterthur)

The Three Graces. Circa 1585/87.

Pen and black ink, grey wash, heightened in white, on laid paper with grey ground.

20.4 x 15.1 cm.

Provenienz: - Sammlung Engel-Gros, um 1920. - Auktion Hotel Druot, Paris, 19./20.12. 1921, Nr. 66 als Daniel Lindtmayer. - August Laube, Zürich, Auktion 3.6.1970, Lot 1048 als Christoph Murer. Literatur: - P. Ganz, L'oeuvre d'un Amateur d'Art. la collection de Mons. Engel-Gros, Genf-Paris (1925) I. S. 147 f., II. Tafel 83 b als Lindtmayer. - Friedrich Thöne, Daniel Lindtmayer 1552-1606/07: die Schaffhauser Künstlerfamilie Lindtmayer, Zürich/München 1975, Nr. 536 Abb.

Koller Auktionen - Lot 3431

A198 Dessins de Maîtres Anciens - vendredi 01 octobre 2021, 11h00

453 als Christoph Murer. Die Zeichnungen und Glasscheiben der Auktion von August Laube in Zürich im Juni 1970 wurden alle von Dr. Friedrich Thöne bearbeitet. Für die Beschreibung der vorliegenden Clairobscurzeichnung verfasste Dr. Thöne den folgenden Text: "Die drei Grazien sind dargestellt als weibliche Aktfiguren, die linke nach rechts im Profil, die mittlere von hinten und die rechte schräg von vorn gesehen. Auf dem Hinterkopf der linken und der mittleren Kränze. Die Zuschreibung an Daniel Lindtmayer d. J. von Schaffhausen (1552 - ca. 1607) scheint erst in diesem Jahrhundert erfolgt zu sein. Lindtmayer hat weibliche Akte dieser Art kaum dargestellt, jedoch finden sich verschiedene verwandte Zeichnungen im Werk des Zürchers Christoph Murer. Gerade Murer liebte Frauen mit hohen Stirnen darzustellen, die fast wie Stirnglatzen erscheinen. Art und Ausführung der Zeichnung entsprechen vollständig dem Blatt 'Im Tanz schreitendes Paar'. Die Zeichnung 'Die drei Grazien' mag Christoph Murer um 1585/87 gezeichnet haben." In seinem Katalogtext zur Zeichnung 'Im Tanz schreitendes Paar', die in der gleichen Auktion angeboten wurde, gab Thöne weitere Argumente für seine Zuschreibung an Christoph Murer. Er wies darin auf den stärkeren Einfluss von Tobias Stimmer auf Murer hin, der von 1583/85 ebenfalls in Strassburg lebte und führte aus: "Die starke plastische Modellierung kannte Lindtmayer nicht, auch nicht das breite Aufsetzen der Lichter".

CHF 6 000 / 8 000

€ 5 610 / 7 480

Koller Auktionen - Lot 3431

A198 Dessins de Maîtres Anciens - vendredi 01 octobre 2021, 11h00

